Aus Bädern, Curorten und Sommerfrischen.

§ **Bad Soden im Taunus**, welches seine Bedeutung als klimatischer Curort immer behauptet hat, hat durch zahlreiche in den letzten drei Jahren geschaffene Neuerungen die Aufmerksamkeit der medicinischen Fachgelehrten auf sich gelenkt. Nach langem Bemühen gelang es der Curverwaltung, den bereits 1857 erbohrten äußerst kohlensäurereichen Thermalsoolsprudel vom Fiscus käuflich zu erwerben. Die nach den neuesten hygieinischen Anschauungen hergestellten Badeeinrichtungen gestatten es, die kohlensäurereichen Soolsprudelbäder ohne jeden Kohlensäureverlust in der Wanne selbst erst an die Luft treten zu lassen. Einfache Soolbäder, Süßwasserbäder, elektrische Bäder, Kohlensäure-Douchen, schottische Douchen ꝛc. vervollständigen die Anlage. Durch die Schaffung einer so stark kohlensäurehaltigen Quelle ist für die Aufnahme von Herzleidenden, Gicht- und Rheumatismuskranken ꝛc. ein geradezu specifisch wirkendes Curmittel geschaffen worden. Besonders im Frühjahr und im Herbste, in welchen das rauhere Nauheim nach einem gewiß einwandsfreien Urtheile Professor Schott's eher schadet als nützt, wird Soden geradezu berufen sein, eine Lücke in unserem Heilquellenschatze auszufüllen. Neben der Pflege dieser vornehmlich den Herzleidenden, den Rheumatismuskranken und Gichtikern zu Gute kommenden Curmittel hat Soden seine übrigen Indicationen nicht vernachlässigt. Für die Erkrankungen der Athmungswege steht neben 24 Einzelcabinetten ein großes, inmitten der Tannen des Curparkes gelegenes Sooldunstinhalatorium zur Verfügung. Für Magenkranke und Darmleidende sind verschiedene Quellen den Anforderungen der modernen Hygieine entsprechend fließend zum Auslaufe gebracht. Dem erneuten Aufschwunge des altbewährten Bades werden die mit großen Opfern geschaffenen Neueinrichtungen sehr zu Statten kommen.

Tageskalender.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Peterstraße 34 (Drei Könige),
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes**, Kleine Fleischergasse 13, ½ Et.
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 51, I.,
- **Leipz. Annonc.-Exp. (H. G. Schulze)**, Roßmarkt 3, p.,
- **Hermann Dittrich**, Weststraße 32,
- **Wilhelm Kieth**, Yorkstraße 32,
- **Volkmar Küster**, Zeitzer Straße 35,
- **B. Neumann & Co.**, Ranstädter Steinweg 29 II.
- **Otto Engelmann**, Ranstädter Steinweg 1,
- **H. Dingelstein**, Thomaskirchhof 13/14,
- **Möckel & Großer**, Dorotheenplatz 8.

in Leipzig-Anger: **C. O. Oehler**, Bernhardstraße 29,
in Leipzig-Eutritzsch: **Robert Altner**, Delitzscher Straße 5,
in Leipzig-Gohlis: **Robert Altner**, Lindenthaler Straße 5,
in Leipzig-Gohlis: **L. A. Klepzig**, Böhmestr. 1, part.,
in Leipzig-Lindenau: **Albert Lindner**, Wettiner Straße 51,
in Leipzig-Neustadt: **P. Ruck, Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 1,
in Leipzig-Neustadt: **A. Coffier**, Eisenbahnstraße 31,
in Leipzig-Plagwitz: **Georg Grützmann**, Zschoch. Str. 7a,
in Leipzig-Reudnitz: **O. Schmidt**, Kohlgartenstr. 67, part.,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **Georg Niemann**, Conradstr. 55

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1: Postgebäude am Augustusplatz 3.
a. Haupteingang: Annahme u. Ausgabe v. Werthsendungen u. Postanweisungen, sowie Ausgabe der Postlagersend. Postwerthzeichenverkauf im Kleinen.
(Briefannahme beim Postamt 13.)
b. Grimmaischer Steinweg 9 (Durchf.): Packet-Annahme und Ausgabe postlagernder Packete.
Telegramm-Annahme im Postgebäude am Augustusplatz, Eingang: Grimmaischer Steinweg 1, Erdgeschoß.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 1, III.).
Postamt 2: Am Dresdner Bahnhofe.
a. Haupteingang (gegenüber d. Dresdner Bahnhofe): Annahme von Werth- u. Einschreibsendungen, Postanweisungen, Telegrammen, Nachnahmebriefsendungen, sowie Markenverkauf.
b. Bahnhofsgäßchen: Packetannahme.
Postamt 3: I. Hauptstelle (Hohe Straße 13): Briefannahme.
II. Zweigstelle (am Bayerischen Bahnhofe, Kohlenstraße 1). Nur Annahme von Packeten und Telegrammen.
Postamt 4 (Harkortstraße 3).
Postamt 5 (Thomasgasse 4).
Postamt 6 (Weststraße 26).
Postamt 7 (Frankfurter Straße 8).
Postamt 8 (Ecke Göschenstraße und Täubchenweg).
Postamt 9 (Börsengebäude, Packhofstraße 2/4).
Postamt 10 (Packet- und Zeitungspostamt) Hospitalstraße 4/8.
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b).
Postamt 13 (Brief-Postamt): Postgebäude am Augustusplatz.
a. Eingang Poststraße 6/8 (zwischen der 2. u. 3. Durchfahrt) Briefannahme, Verkauf von Werthzeichen, Brief- und Zeitungsausgabe.
b. Eingang Poststr. 2 (1. Durchfahrt, Thür vom 1. Posthofe aus rechts): Annahme von Einschreibbriefen außerhalb der Schalterzeit und von Massendrucksachen.
Postamt 14 (Yorkstraße 15).
„ 15 (Leipzig-Reudnitz, Dresdner Straße 54).
Postamt Leipzig-Ang.-Crottendorf (Gartenstraße 5, Zweigstelle des Postamts 15).
„ Leipzig-Connewitz (Leipziger Straße 13).
„ Leipzig-Eutritzsch (Markt 1).
„ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße 14).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Ecke Plagw. u. Rudolfstr.).
„ Leipzig-Lindenau (Demmeringstraße 32).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße 51).
„ Leipzig-Plagwitz (Alte Straße 23).
„ Leipzig-Thonberg (Reitzenhain. Str. 70/72).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Ostraße 36).
„ Leipzig-Schönefeld (Hauptstraße 44).
„ Leipzig-Stötteritz (Arnoldstraße).
(Letztere beiden außerhalb des Stadtweichbildes, jedoch innerhalb des Ortsbestellbezirks v. Leipzig.

1) Sämmtliche Postanstalten, mit Ausnahme der Postämter 1, 10 und 13, sind zugleich **Telegraphenanstalten**.

2) Die Postämter 5, 9 und 13 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete **nicht** ermächtigt. Bei dem Postamte 10 findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt. Außerhalb der Schalterzeit, soweit Beamte im Dienst, werden bei den zur Annahme von Packeten befugten Postämtern Packete, bei den zur Annahme von Einschreibsendungen befugten auch Einschreibbriefe gegen eine Gebühr von je 20 ₰ entgegengenommen.

3) **Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum** werden bei sämmtlichen Postämtern mit Ausnahme von Leipzig-Anger-Crottendorf, Leipzig-Connewitz und Leipzig-Kleinzschocher abgehalten: an Werktagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 9 Uhr Vormittags und von 12 bis 1 Uhr Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Connewitz sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7/8 früh bis 7½ Uhr Nachmittags, bei dem Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7/8 früh bis 1 Nachm. und 3 bis 8 Nachm., Sonn- und Feiertags bei beiden Postämtern auf die Zeit von 7/8 früh bis 9 Vorm. und von 12 bis 1 Nachm. festgesetzt; bei dem Postamt in Leipzig-Anger-Crottendorf sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7/8 früh bis 12 Mittags und 2 bis 7 Nachm., an Sonn- und Feiertagen auf 7/8 bis 9 früh festgelegt. Bei dem **Telegraphenamt** (Eingang Grimmaischer Steinweg 1) werden **ununterbrochen, auch in der Nachtzeit**, Telegramme angenommen. Inwieweit bei den Postanstalten auch außerhalb der vorstehend angegebenen Dienstzeiten Telegramme eingeliefert werden können, ergiebt sich aus den bei den Verkehrsanstalten aushängenden Postberichten.

4) **Oeffentliche Fernsprechstellen** bestehen bei dem **Telegraphenamt** im Vorraum der Telegramm-Annahmestelle (Zugang Grimmaischer Steinweg 1, Erdgeschoß), geöffnet von 7 Uhr früh bis 10 Uhr Abends, ferner (die in Klammern angegebenen Zeiten beziehen sich auf die Sonn- und Feiertage) bei dem **Postamt Nr. 2, Dresdner Bahnhof**: 7/8 Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 3, Kohlenstraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 4, Harkortstraße**: 7/8 Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 11 Uhr Vorm., 12—1 Uhr Nachm.), **Nr. 5, Thomasgasse**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 6, Weststraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 7, Frankfurter Straße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 8, Göschenstraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 9, Börse**: 7/8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 Uhr Vorm. bis 2½ Uhr Nachm.), **Nr. 10, Hospitalstraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 11, Dufourstraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 12, Südstraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 14, Yorkstraße**: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 15, L.-Reudnitz**, Dresdner Straße 54: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **L.-Anger-Crottendorf**: 7/8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags, 2 bis 7 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm.), **L.-Connewitz**: 7 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.), **L.-Eutritzsch**: 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm. (7 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.), **L.-Gohlis**: 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm. (7 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.), **L.-Kleinzschocher**: 7/8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., 3 bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **L.-Lindenau**: 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm., **Mockau** (Parthe): 7 bis 12 Uhr Vorm., 2½ bis 7½ Uhr Nachm. (7 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr und 6 bis 7 Uhr Nachm.), **Möckern** (Bez. Leipzig): 7/8 bis 12 Uhr Vorm., 3 bis 7 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr und 6 bis 7 Uhr Nachm.), **L.-Neuschönefeld**: 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm., **L.-Plagwitz**: 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm., **L.-Schönefeld**: 7 bis 12 Uhr Vorm., 2 bis 7½ Uhr Nachm. (7 bis 9 Uhr Vorm., 10½ bis 10¾ Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm., 5 bis 6 Uhr Nachm.), **L.-Stötteritz**: 7/8 bis 12 Uhr Vorm., 2 bis 7½ Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr und 5 bis 6 Uhr Nachm.), **L.-Thonberg**: 7 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., 5 bis 6 Uhr Nachm.), **L.-Volkmarsdorf**: 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm. (7/8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., 6 bis 8 Uhr Nachm.).

Nähere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-Einrichtungen in Leipzig und den Vororten enthält das im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirection herausgegebene „**Postbuch zum Gebrauche für das Publicum in Leipzig**". Dasselbe ist bei sämmtlichen hiesigen Verkehrsanstalten, sowie durch die bestellenden Boten zum Preise von 50 ₰ zu beziehen.

Auskunftsstelle der königlich sächsischen Staatseisenbahnen in Leipzig (Grimmaische Straße 2) und die

Auskunftsstelle der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77, Creditanstalt, parterre im Laden), beide geöffnet an Wochentagen von 8 Uhr Vormittags ununterbrochen bis 6 Uhr Nachmittags, Sonn- u. Festtags 10½—12 Uhr Vormittags, geben unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugsanschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Fundbureau der königl. sächs. Staatseisenbahnen (Linien Leipzig-Hof, Leipzig-Chemnitz und Leipzig-Meuselwitz) Bayerischer Platz Nr. 2, parterre (Bayerischer Bahnhof, Abgangsseite, 1. Gebäude) in der Königl. Bahnhofs-Inspection.

Haupt-Melde-Amt des Bezirks-Commandos Leipzig, Nicolaikirchhof 2, 1. Stock, Zimmer 1. Meldestunden: Wochentags von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., Sonntags von 11 bis 12 Uhr Vorm. An den hohen Festtagen, sowie an den Geburtstagen Ihrer Majestäten des Kaisers und Königs bleibt das Hauptmeldeamt geschlossen.

Handelskammer, Neue Börse, Tr. B, I. (Eingang an der Sparcasse). Vorlegung von Patentschriften 10—12 und 4—6 Uhr. Fernsprecher Nr. 506.

Leipziger Börsenhalle (Neue Börse, Eingang Blücherplatz). Lese-institut und telegraphisches Correspondenzbureau (Filiale des Wolff'schen Telegraphenbureaus in Berlin). In- und ausländische Zeitungen und Journale. Politische und commerzielle Depeschen in reichster Anzahl.

Auskunftsstelle für Wohnungs- und Geschäftsräume-Suchende: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstr. 4. I.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus, Nordstraße 2. Expeditionszeit: An jedem Werktage von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfandversatz und Herausnahme gegenüber dem neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Städtische Sparcasse Leipzig I., Nordstraße 2. Expeditionszeit: An jedem Werktage. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Eingang von der Promenadenseite. — Effecten-Lombardgeschäft part. links. — Annahmestellen für Spareinlagen: Otto Barkosky, Tauchaer Str. 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 37; Heinrich Unruh Nachf., Weststr. 33; Julius Hoffmann, Petersteinw. 8; Paul Röhl i. Fa. H. F. Kreinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtische Sparcasse Leipzig II. Hauptcasse L.-Reudnitz, Grenzstraße 3, Expeditionszeit: An jedem Werktage ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Nebenstelle Connewitz, Schulstraße 5, Expeditionszeit: Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends früh 9 bis 1 Uhr, Montags Nachmittags 3 bis 6 Uhr. Nebenstelle Plagwitz (im Rathhause Plagwitz), Expeditionszeit: Täglich von früh 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Nebenstelle Gohlis (am Kirchplatze 1), Expeditionszeit: Montags, Mittwochs und Freitags von früh 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Nebenstelle Eutritzsch (im Rathhause Eutritzsch), Expeditionszeit: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von früh 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 5 Uhr. — Annahmestellen für Spareinlagen: August Schlag in L.-Neusellerhausen, Wurzn. Str. 49; Udo Kurth in L.-Neustadt, Marktstraße 32; Friedrich Benz in L.-Reudnitz, Kabel 6; Adolph Mühler in L.-Reudnitz, Mühlstr. 1.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Georgenhalle, 1. Etage, Eingang Ritterstraße Nr. 28 umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 17 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof, Georgenhalle, 1. St. rechts (Eing. Ritterstr. 28). Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags, jedoch nur für dringliche Fälle, von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 8 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Roßmarkt 3, 1. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Holzspalterei-Werkstätte für Arbeitslose liefert gesp. kiefernes und buchenes Brennholz I. Qualität, reelles Maß. Hospitalstr. 9.

Arbeitsnachweis der Königl. Sächsischen Militairvereine für entlassene Reservisten und ehemalige Militairs. Centralstelle: Burgkeller-Etablissement, Reichsstraße Nr. 5, I. Jeden Wochentag Abends von 8 bis 9 Uhr geöffnet.

Herbergen zur Heimath I: Ulrichsgasse 21, **II**: Gneisenaustr. 10 und **III.**: Täubchenweg 14. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Tasse Kaffee 5 ₰, Mittagessen 10 und 35 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lößnigerstraße 9. Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—½4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Marienheim, Mädchenherberge der Inn. Mission mit Dienstvermittelung, Querstr. 15, II. Kost u. Wohn. bl. 60 ₰, Nachtlager u. Frühkaffee 30 ₰. — Stellenvermittelung (9—12, 3—7 Uhr) für Herbergende kostenlos, für andere Mädchen nur 50 ₰ Schreibegebühr.

Daheim für Arbeiterinnen, Sophienstraße 28, I., wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsheim (Gneisenaustr. 10, I.). Familienpens. f. unbeschölt. Lehrlinge jeden Berufs; freundl. Wohn., gute Kost, christl.-deutsches Familienleben, mon. 28 ℳ Ausk. u. Anmeld. b. Vorst. Krügen.

Evangelischer Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evangelischer Jünglingsverein II (Lessingstr. 5, Pfarrhauskeal).

Evangelischer Jünglingsverein der Thomasgemeinde: Burgstraße Nr. 5, I.

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde: Vereinslocal Emilienstraße 10

Evangelischer Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde: Vereinslocal Hauptmannstraße 3, pt. (Pfarrhaus).

Evangelischer Jünglingsverein St. Andreas: Martinstift, Arndtstraße 59.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz. Täubchenweg. Neue Herberge. Gartengebäude.

Evangelisch-lutherischer Jünglingsverein zu Leipzig-Oberreudnitz, Josephinenstraße 45.

Evangelischer Jünglingsverein der Kreuz-Parochie. Vereinslocal: Ellestraße Nr. 8, Hof parterre.

Evangelisch-lutherischer Jungfrauen-Verein der Kreuzparochie. Versammlung jeden Montags Abends 8 Uhr Ellestr. 8, Hof p.

Evangelischer Arbeiterverein: Geschäftsstelle Zeitzerstr. 24, II. lk.

Christlicher Verein junger Männer, Johannisplatz 3, Gartengebäude. Vereinsräume für geselligen Verkehr jederzeit geöffnet. Bibliothek, Zeitungen, erbauliche, unterhaltende und belehrende Vorträge, Turn- und Gesangsabtheilung, Unterricht in modernen Sprachen, Buchführung, Stenographie u. dergl. Kaufmännische Abtheilung, Studenten- und Bäckerabtheilung, Bläserchor.

National-liberaler Verein, Geschäftsstelle: Färberstraße 12, II. Fernsprech-Nr. 1888.

Verein für Volkswohl, Lößnigerstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie ꝛc.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Sanitätswache, Nicolaistraße (Ecke Nicolaikirchhof),	Tag u. Nacht geöffnet.	Immerwährender ärztlicher Dienst.
II. „ Peterssteinweg 17,		
III. „ Dresdner Str. 22 (Thonb.)		

Fernsprech-Anschluß der Sanitätswachen, der Direction derselben und des Vorstandes des Samariter-Vereins 507. Die Wachen sind außerdem durch besondere Fernsprech-Anlage Tag und Nacht unter sich, mit der Direction, mit der Rathswache, dem Polizeiamt und der Feuerwehr verbunden.

Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskranke, Liebigstr. 20. Die poliklinische Sprechstunde ist täglich von 10—12 Uhr.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinderkrankenhaus in L.-Reudnitz, Platzmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltl. jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachm.; für chirurg. Kranke 2—4 Uhr. Aufnahm. in die Anst. (geg. Verpflegungsgeb. zu jed. Zeit).

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Hautkrankheiten. Die Poliklinik w. tägl. gw. 10 u. 12 U. Vorm. im St. Jacobshospit. abgeh.

Chirurgische Poliklinik im städt. Krankenhaus St. Jacob. Hauptbehandlungszeit täglich Vormittags von 8—11 Uhr. Für Verletzungen ist die Poliklinik jedoch Tag und Nacht geöffnet.

Poliklinik für Nerven- und Gemüthskranke, Wochentags Dienstags und Freitags von ½12 bis 1 Uhr.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, einmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig (Lange Straße 23). Poliklinik für Nervenkranke Montags, Mittwochs und Freitags 9½—10½ Uhr, für Augen- und Ohrenkranke Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—10 Uhr, für anderweite Kranke Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 Uhr.

Schwesternheim des Evangelischen Bundes (Station für Privatkrankenpflege). Anfrag. an Pastor Schulze, Zeitzerstr. 24, II. **Tel. 2259.**

Veterinär-Klinik der Universität. Poliklinik: Wochentags von ½10—½12 Uhr Vormittags. Aufnahme kranker Thiere in das Spital zu denselben Stunden, in dringenden Fällen jederzeit.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 12 Uhr geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art, Kurprinzstraße 14, Eckgebäude an der Markthalle, Eingang Seite Brüderstraße, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—1 und 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Leipziger Thierschutz-Verein. (Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Königs.) Vorsitzender: Dr. Rob. Klee, Hospitalstraße 15, II., Schriftführer: Max Rabe, Hospitalstr. 21, II. Anzeigen und Anfragen werden von Vorbezeichneten entgegengenommen. Herrenlose oder Unbemittelten gehörende Thiere werden unentgeltlich und schmerzlos beim Vorsitzenden getödtet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache unentgeltlich gewährt.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Mittwoch, den 30. Mai.

Neues Theater: **Der Trompeter von Säkkingen.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater: **Die officielle Frau.** Anfang ½8 Uhr.

Fahrplan siehe heutige Morgen-Ausgabe.

Modellhüte in reichster Auswahl zu mässigen Preisen. **Anna Stock,** Ecke Zeitzer- u. Albertstrasse.

Neuheit! No. 3630 mit Rohreinlage Mk. 18.—

Nur eigene, solideste Fabrikate

F. A. Winterstein gegr. 1828.

2 Hainstr. parterre und 1. Etage.

Beiträge für die Boeren
werden angenommen in der
Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz,
Johannisgasse 8,
sowie in den Filialen: **Alfred Hahn** vorm. Otto Klemm's Sortim., Universitätsstr. 3 und **Louis Lösche**, Katharinenstraße 14. part. und Königsplatz 7.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Kalkstein-Verwerthung, Bad Kösen.

Die Inhaber der Interimscheine unserer Aktien No. 1001—2000 werden ersucht, dieselben zum Umtausch in Originalstücke in der Zeit bis zum
10. Juni a. cr.
mit doppeltem, arithmetisch geordnetem Nummernverzeichniss, wovon ein Exemplar mit Quittungsvermerk zurückgegeben wird,
in Kösen bei der Gesellschaftskasse,
„ Leipzig „ „ Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
„ Berlin bei A. Busse & Co., Aktiengesellschaft,
„ Erfurt „ der Erfurter Bank, Pinckert, Blanchart & Co.
einzureichen.
Die Aushändigung der Originalstücke erfolgt später gegen Rückgabe der Quittung bei denselben Stellen.
Bad Kösen, den 28. Mai 1900.
Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Kalkstein-Verwerthung.
Paul Kersten.

Ia Gummi-Wasserschläuche
sowie Verschraubungen und Strahlrohre billigst
Specialhaus für Gummiwaaren **Oscar Krobitzsch,**
Universitätsstrasse 15, Ecke An der I. Bürgerschule.

Feinste Toilette-Schwämme,
Fenster- und Wagen-Schwämme
in großer Auswahl bei
Brückner, Lampe & Co.,
Hainstraße Nr. 6.

Contore, Sprechzimmer, Geschäfts-, Ausstellungs- und Bureauräume
mit Fahrstuhlbenutzung und Centralheizung, von 2—34 Zimmern, sind im 1. Obergeschoß von Hirzel's Neubau am Rathhausplatze und an der Schloßgasse zum 1. October 1900 zu vermiethen.
Näheres daselbst.

Goldrichter junior,
jetzt Schulstraße 6,
früher Thomaskirchhof 12.
Neueste Muster, reelle Bedienung, billigste Preise. Reparaturen prompt.

Gegen **Motten, Fliegen** etc.
Patent Odorol, bewährtestes Mittel, empf. G. Bothe, Markt, Rathhausgew. 3. Otto Eckardt, Schützenstraße 15. Paulus Heydenreich, Westplatz. Gebr. Kretzschmar Nachf., Südplatz. Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg.

ℳ 3.60. **Kupferberg-Gold** bei **Max Heinichen**, Tel. 6876. Peterssteinweg 21.

Amerik. Kopfwäsche, beste Haarpflege, incl. Frisiren 1,25 ℳ
Dorotheenplatz 2, Zwischenstock.

Spachtel-Vitragen, crème und weiß, **Gardinen**, Fenster von 3 ℳ an, solid und gut.
Elisabeth Heldorn, Dorotheenstr. 2.

Directer Import.
Größter Versand in **Samos-Weinen**
Samos II
Samos I
Samos-Muscat hell
ff. Samos-Muscat golden
ff. Samos roth
feinst Samos hell
ff. Samos-Ausbruch
feinst Patatrava-Samos
empfiehlt
B. H. Leutemann,
Weingroßhandlung,
Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn Oberlehrer Dr. Paul Reichardt in Annaberg ein Sohn. Herrn Max Frhrn. von Welck, Kaiserl. Consulats-Secretär in Nizza, eine Tochter.

Gestorben: Frau Agnes Blabert geb. Obrich in Werinsdorf. Frau Emilie verw. Friedrich geb. Mängel in Döbeln. Herr Amtsgerichtsrath Theodor Pinther in Meißen. Herr Albin Max Raden, Steinmetz in Lauenhain. Herr Justizrath Dr. Jäger in Hirschberg a. d. S. Herrn Wilh. Röll's in Plauen i. Vogtl. Tochter Thekla. Frau Ida Malß geb. Hähn in Oberreichenbach. Herr Alfred Börner, Bäcker in Berthelsdorf. Fräulein Klara Krahmer in Crimmitschau. Frau Christiane Friederike Müglitz geb. Floß in Werdau. Herr Lothar Hetschel in Herrnskretschen. Herrn Apotheker Adolph Rieper's in Dresden-Blasewitz Sohn Hans. Herr Friedrich Blaberk, Postschaffner a. D. in Dresden. Herr Friedrich Robert Kreppchen, Bürgermeister a. D. in Dohna. Frau verwittw. Dr. Günther geb. Freiin v. Schoenammer-Oberhagen in Dresden. Herr Ernst Adolf Scheunert, Ortskrankencassenbeamter in Freiberg. Frau Johanne Caroline Heyde geb. Jungnickel in Freiberg.

Hierzu eine Beilage.